

SAMSTAG 08.03.2025 | 12:00

706. NOON- SONG

LITURGIE VON INVOCAVIT
DIE JÜNGERINNEN JESU

SIRVENTES BERLIN

Jana Miller, Birita Poulsen, Winnie Brückner, Diana Kantner, Felipe Balieiro, Will Frost, Werner Blau, Ruelling Hu

Leitung Stefan Schuck

Organist Daniel Clark

LITURG PFARRER DR. SEBASTIAN W. STORK

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**
vocal excellence

ZWEI HINWEISE:

- Schalten Sie Ihr Mobiltelefon auf ‚lautlos‘ vor Beginn des NoonSongs.
- Bitte verzichten Sie auf das Fotografieren und Filmen während des NoonSongs.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36 1203 0000 1005 3659 76 · BIC BYLADEM

KONTAKT
Marie Unger
0170 5876173
marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Nadia Boulanger (1887-1979): Prélude

LITURGIE Elisabeth Fischer-Sgard (*1965):
Preces und Responses für achtstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
LITURG O Herr, komme mir zu Hilfe
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
LITURG Preiset den Herrn
CHOR Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 91 Rebecca Clarke (1886-1979):
He That Dwelleth in the Secret Place of the Most
für achtstimmig gemischten Chor a cappella
WOCHENPSALM Psalm 51 Marianna Martines (1744-1812): Miserere für
vierstimmig gemischten Chor und Continuo[♯]
LITURG Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas 8,1-3
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Isabella Leonarda (1620-1704):
Magnificat op 19,10
für vierstimmig gemischten Chor und Continuo

Der Vorsänger und *sirventes berlin* singen die Fürbitten



♯ : Er klingt erstmals im NoonSong

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
ALLE



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURG Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURG O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURG Bekleide die Dir dienen mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURG O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURG Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott
LITURG Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Gebete, gesungen von dem Liturgen

Tageskollekte

Herr, Jesus Christus, Du Stärke Deines ganzen Volkes. Du hast Deinen Jüngerinnen und Jüngern die Gnade gegeben, sich im Glauben ganz auf Dich zu gründen. Stehe uns Menschen bei, daß wir die Lehre weiser Christinnen und Christen von Liebe, Hingabe und Gemeinschaft bewahren und in Dir bleiben, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und wirkst in alle Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Adam Gumpelzhaimer (1559-1625): Vertraut den neuen Wegen (EG 395)
für vierstimmig gemischten Chor a cappella Vers 1
ALLE Verse 2 und 3

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

LITURG Segen
ALLE Amen
CHOR Amen

Auszug

ORGEL Nadia Boulanger (1887-1979): Improvisation



Text: Klaus Peter Hertzsch 1989 / Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243)



2. Ver - traut den neu - en We - gen und wan - dert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Se - gen für sei - ne Er - de seid.



Der uns in frü - hen Zei - ten das Le - ben ein - ge - haucht,



der wird uns da - hin lei - ten,



wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

ZUM PROGRAMM

GEISTLICHE MUSIK VON KOMPONISTINNEN

Anlässlich des heutigen Weltfrauentages, der hier in Berlin ein gesetzlicher Feiertag ist, erklingen in diesem NoonSong erstmals ausschließlich geistliche Kompositionen von Frauen (mit Ausnahme des schlichten Chorsatzes zum Wochenlied). Die liturgischen Texte orientieren sich dabei an einer Anregung zu einer Liturgie „Die Jüngerrinnen Jesu“, die allerdings noch nicht Eingang in die offizielle Agenda gefunden hat.

Obwohl Frauen Jahrhunderte lang an der öffentlichen Musikausübung gehindert wurden, insbesondere in der Kirchenmusik, gibt es doch hochwertige geistliche Musik von Komponistinnen, sogar schon aus der Barockzeit. In diesem NoonSong erklingt erstmals Musik von

Frauen von der Barockzeit bis zur Gegenwart, die meist versteckt in Archiven schlummert, sich aber qualitativ nicht vor der männlichen Konkurrenz verstecken muss.

Das älteste heute zu hörende Werk ist die ausladende Magnificat-Vertonung der italienischen Nonne Isabella Leonarda. Ihr Lehrer war vermutlich der Kapellmeister der Kathedrale von Novara, Gasparo Casati. Ihr umfangreiches Schaffen umfasst über 100 Solo-Motetten, meist für die Alt-Stimme und einige Instrumentalkompositionen, welche zu den ersten gedruckten Instrumentalwerken von Frauen überhaupt gezählt werden. Ihr Magnificat weist einen originellen Personalstil auf. Leonarda wiederholt einige Worte des Textes eindrücklich, wie zB das emphatische „beatam - selig“. In den polyphonen Abschnitten zeigt sie ihr kontrapunktisches Können, auch wenn sie urplötzlich extreme Sprünge, v.a. in die Sopranstimme einbaut.

Aus der Zeit der Wiener Klassik stammt das Werk von Marianna von Martines. Sie stammte aus einer angesehenen Wiener Familie. Sie wurde von Pietro Metastasio, dem berühmten Libretisten des Königs, gefördert und vom jungen Josef Haydn unterrichtet. Als Pianistin und Sängerin trat sie häufig in Wien in höchsten adligen Kreisen auf. 1773 wurde sie als erste Frau in die Accademia Filarmonica di Bologna von Padre Martini aufgenommen, die höchste internationale Ehre, die einem Komponisten, einer Komponistin seinerzeit zuteil werden konnte.

In fast 300 Takten vertont sie den berühmten 51. Psalm, der traditionell am Ende der Karmetten erklingt. Überraschende harmonische Wendungen und ein eleganter Wechsel zwischen barocker und klassischer Stilistik zeichnen diese Komposition aus.

1921 entstand die große Vertonung des 91. Psalmes der Engländerin Rebecca Clarke. Die Musikerin war v.a. als Bratschenvirtuosin erfolgreich. 1916 übersiedelte sie in die USA, auch um ihrem despotischen Vater zu entfliehen. Auch wenn die meisten ihrer über 100 Kompositionen Instrumentalmusik darstellt, schrieb sie doch einige bedeutende Chorwerke, in welchen sich der Stil ihres Lehrers Charles V. Stanford widerspiegelt. Das heute zu hörende, sehr anspruchsvolle Werk zeigt sie in der Harmoniebehandlung mit Bitonalität und Großterzverwandtschaften auf der Höhe ihrer Zeit.

Die Liturgie wurde von unserer Sängerin Elisabeth Fischer-Sgard bereits 2014 extra für den NoonSong komponiert.

NOONSONG – AKTUELLES

IM VERGANGENEN NOONSONG

hörten 202 Besucherinnen und Besucher das Vokalquintett Berlin als Gast im NoonSong.

Sie spendeten für den Weiterbestand des NoonSongs 967,33€. Herzlichen Dank dafür.

Wie Sie wissen, ist jeder einzelne NoonSong trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit hohen Kosten im vierstelligen Bereich verbunden, die allein aus Spendenmitteln (und nicht etwa aus Steuergeldern, wie gelegentlich angenommen) finanziert werden müssen.

Deshalb sind Sie auch heute aufgerufen, sich am Ausgang mit Ihrer Spende am Projekt NoonSong zu beteiligen, entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten.

DAS WEITERE NOONSONG-PROGRAMM

bietet wieder viele Highlights. Merken Sie sich folgende besondere Termine schon vor:

Im besonderen NoonSong vor dem Palmsonntag, **12.4.2025** erklingt das große und berührende „Stabat mater“ für Chor und Violoncello solo des norwegischen Komponisten Knut Nystedt (1915-2014)

Die Musik des großen Giovanni Pierluigi da Palestrina wird das ganze Jahr prägen, begehen wir doch seinen 500. Geburtstag. In einem besonderen Nacht-Song in der Nacht des **Karsamstages 19.4.2025** werden wir seine bewegenden Lamentationes sowie zwei Uraufführungen singen.

EXKLUSIV FÜR VEREINSMITGLIEDER: FÜHRUNG DURCH KWG

Am Montag, 7. April um 17 Uhr sind die Mitglieder unseres Trägervereins wieder zu einer der beliebten Führungen ‚Nur für Mitglieder‘ eingeladen: Pfarrer Martin Germer (Mitglied des NoonSong-Vorstands) zeigt uns seinen früheren Wirkungsort, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Wir werden mit Sicherheit viel Neues erfahren, über den Ort, die Geschichte und die Architektur der Kirche.

